



**Peter Meiwald**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Sprecher für Umweltpolitik

## Pressemitteilung

Berlin, 29.09.2016

**Peter Meiwald, MdB**

### **Berliner Büro**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: JKH

Raum: 3.605

Telefon: +49 30 227-78040

peter.meiwald@bundestag.de

### **Wahlkreisbüro**

Friedensplatz 14

26122 Oldenburg

Telefon: +49 441 361 694 03

Kontakt Oldenburg

peter.meiwald.ma03@bundestag.de

Kontakt Ammerland

peter.meiwald.ma04@bundestag.de

### Westersteder MdB Peter Meiwald empfängt Westersteder Schülergruppe im Bundestag

Zu einer politischen Diskussionsrunde empfing der Westersteder Bundestagsabgeordnete **Peter Meiwald** (Bündnis 90/Die Grünen) am Donnerstag eine Gruppe des Gymnasiums Westerstede im Deutschen Bundestag.

Die Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe befanden sich mit ihrem Lehrer auf einem mehrtägigen Besuch in der Hauptstadt. Im Rahmen des Gesprächs im Paul-Löbe-Haus stellte Meiwald zunächst die für einen MdB übliche parlamentarische Woche mit all ihren verschiedenen Gremien, Ausschüssen und Arbeitsgruppen vor, bevor sich eine rege Fragerunde mit den Jugendlichen entwickelte.

Unter anderem interessierten sich die Gymnasiasten für Fragen der Transparenz und Öffentlichkeit im Gesetzgebungsprozess und in den parlamentarischen Verfahren. Hierbei unterstrich Meiwald die Haltung seiner Fraktion, dass beispielsweise alle Ausschusssitzungen des Bundestages öffentlich sein sollten. Außerdem wurde auch das Phänomen des Lobbyismus angesprochen. Dass es hierbei einen schmalen Grad gibt zwischen notwendiger Informationsbeschaffung der Abgeordneten und mehr oder weniger verdeckten Versuchen der Einflussnahme, wurde im Weiteren deutlich. Dass alle Volksvertretern dieser feine Unterschied stets bewusst sein sollte, unterstrich Meiwald dabei.

Peter Meiwald dankte den Schülerinnen und Schülern sowie ihren sehr engagierten Lehrkräften für die lebhafteste Debatte, bevor es für die Jugendlichen weiter zu ihrem nächsten Programmpunkt, dem Haus der Wannseekonferenz, ging.